



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLX. Gegenrevers des Erzbischof Otto von Magdeburg, vom 23.
November 1351.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

deburg sinen nachkomlingen von fines Gotshufes, von Herrn Jan von Buch vorgnant und allermenniglich recht gewere sin, funder allerleye argelist. Vff ein orkunde aller deffer vorgnanten stucke, das sie alle und er izlich besunder von uns und von unsern rechten Eruen dem Ehgnanten Erzbischoff, Herrn Otten von Magdeburg und sinem Gotshufe stete und ganz gehalten werden ane argelist, des habe wir unser Ingefigel an deffen Brief gehalten, Der gegeben ist zu Stendal, nach Gots geburt dritzen hundert Jar, dar na in dem eyn und funfzigsten Jare, an S. Clemenstage.

Nach einem Magdeb. Copialbuche. Gercken's Codex III. S. 495.

DCCCCLX. Gegenrevers des Erzbischof Otto von Magdeburg, vom 23. November 1351.

Wir Otto, von Goths gnaden Ertzebischoff des heyligen gothshufes zu Magdeburgh, Bekennen vffentlichen In difme keynwortigen brieue vnd tvn kunt, allen den, die en sehen odir horen lesen, daz wir vor vns vnde vor vnsern nakomelingen haben globt vnd globen In difme brieue eyne stete fune vnde eyne gantze fruntschaft zu haldene mit dem Hogheborne fursten, Hern Ludowighe Markgreben zu Brandenburg vnde zu Lufitz etc. — Gegeuen zu Tangermunde Nach goths gebort dritzen hundert Jar in dem Eynen vnde funfzigsten Jare, An sante Clementis Daghe.

Original im K. Geh. Kab. Archive. Der Inhalt stimmt bis auf das Datum wörtlich mit dem vorstehend abgedruckten Documente des Markgrafen Ludwig überein. Die Zubebrungen des Hauses Jericho (welches hier Jerichowe heißt) werden Kließ, Scholene und Schorkubbe und Cunele von Ramenbergt wird konen kannenberghe genannt. Statt Bergfrede ist Bergfrede geschrieben.

DCCCCLXI. Die Markgrafen von Brandenburg Ludwig der Römer und Otto einerseits und Ludwig d. A. andererseits, schließen einen Vertrag, wornach letzterer die Mark Brandenburg und das Land Kaufß an jene abtritt und dafür Oberbayern empfängt, am 24. Dezember 1351.

Wir Lvdwig von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd zu Lufitz, des Heiligen Reichs Oberister Chamerer, Pfalzgraue bey Rein, Hertzog in Bayru vnd in Kerndten, Grave zu Tyrol vnd zu Gortz vnd Vogt der Gotshäuser Agley, Trient vnd Prichsen, Bekennen für Vns vnd vnser Erben, das Wir rechtlich vnd redtlich nach Vnserer getrewen vnd Vnserer Ratgeben Rat, getailt haben mit dem hochgebornen Fürsten Lvdwigen dem Römer vnd Otten, Marggrafen zu Brandenburg, Vnsern lieben Brüdern, gentzlich mit guetem Willen vnd mit wolbedachtem Muet, als hernach geschriben stet, Also das Vnser Brüder sollen behalten die March zu Brandenburg, das Land zu Lufitz, das Land über Oder, mit allen Fürstenthumen vnd Vanlehen, mit den Hertzogen von Stetin, vnd mit allen Vanlehen vnd bey namen mit den Vanlehen zu Rugen vnd Po-